

MARKTGEMEINDE LANGENZERSDORF

Bezirk Korneuburg/NÖ

3/2022

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Langenzersdorf am Montag, dem **26.09.2022**, um **19:00 Uhr**, im **Festsaal der Gemeinde, Hauptplatz 9**.

BEGINN: **19:00 Uhr**

ENDE: **22:30 Uhr**

Die Einladung erfolgte am **21.09.2022** durch E-Mail.

VON DEN MANDATAREN WAREN ANWESEND:

1.	Bgm.	Mag. Andreas Arbesser	ÖVP	
2.	Vbgm.	Josef Waygand	ÖVP	
3.	GGR	Mag. Robert Korp	GRÜNE	
4.	GGRin	Roswitha Lehner	ÖVP	
5.	GGR	Mag. Wolfgang Motz	SPÖ	
6.	GGR	Bernhard Rainer	ÖVP	
7.	GGRin	Ingeborg Treitl	ÖVP	
8.	GGR	Mag. (FH) René Zehner	GRÜNE	
9.	GR	Michael Artner	NEOS	
10.	GRin	Mag.a Siegrun Bär	ÖVP	
11.	GR	DI Dr. Martin Buresch	ÖVP	
12.	GR	Mario Eck	SPÖ	
13.	GR	Ing. Christian Eisenheld	ÖVP	
14.	GR	Martin Hofer	GRÜNE	
15.	GR	Mag. Benjamin Hrubes	ÖVP	ab Top 3 anw.
16.	GRin	Doris Ivan	ÖVP	
17.	GRin	Karin Kapeller	ÖVP	
18.	GR	Andreas Kettenhuber, MLS	ÖVP	
19.	GR	Peter König	ÖVP	
20.	GRin	Dlin Nora Korp	GRÜNE	
21.	GR	DI (FH) Dr. Franz Leisch	SPÖ	
22.	GR	DI Walter Liwanetz, BA	NEOS	
23.	GR	Dr. Helmut Musil	GRÜNE	
24.	GR	Christoph Preinsperger	ÖVP	
25.	GRin	Barbara Schilling	ÖVP	bis inkl. Top 11 anw.
26.	GRin	Barbara Schluschanek-Weber	GRÜNE	
27.	GR	Alexander Schwinger	ÖVP	
28.	GR	Ernst Trimmel	ÖVP	
29.	GR	Othmar Vytlačil	FPÖ	
30.	GR	Manfred Wandl	ÖVP	

ENTSCHULDIGT:

31.	GGR	DI Franz Grassl	ÖVP
32.	GRin	Renate Kolfelner	GRÜNE
33.	GR	Ing. Ronald Thoma, MBA	NEOS

AUSSERDEM WAR ANWESEND:

Gemeindeamtsdirektor Mag. Dr. Helmut Haider als Schriftführer

VORSITZ: Bgm. Mag. Andreas Arbesser
Vbgm. Waygand Josef

**DIE SITZUNG IST ÖFFENTLICH.
DIE SITZUNG IST BESCHLUSSFÄHIG.**

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung bzw. Abänderung des öffentlichen Sitzungsprotokolls über die Gemeinderatssitzung vom 27.06.2022
3. Berichte
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Beschluss Grundabtretung öffentliches Gut Alleestraße
6. Grundstücksankauf Klosterneuburger Straße 6, Grundstücksnummer .277/2, EZ 106
7. Grundsatzbeschluss Grundstücksankauf Hauptplatz 8, GrundstücksNr. .376, EZ 69
8. Grundsatzbeschluss Sanierung und Modernisierung Gasthaus Seeschlacht
9. Erklärung zur Erhaltung der geförderten Radverkehrsanlage Begleitstraße Nord
10. Beauftragung Gewerke Neubau Musikschule
11. Beauftragung anwaltliche Vertretung im UVP-Verfahren für dritte Autobahnauffahrt Korneuburg
12. Ergebnis Machbarkeitsstudie ÖBB Unterführung
14. Subvention Weinbauverein
15. Subvention Sportunion Langenzersdorf
16. Gewährung von Förderungsmittel an Vereine und Organisationen mit besonderem Platzbedarf
17. Verleihung Sozialpreis
18. Verleihung Seniorenpreis
19. Verleihung Gesundheitspreis
- 19.1. DRINGLICHKEITSANTRAG - Resolution Ausbau Lärmschutzwand A22
- 19.2. DRINGLICHKEITSANTRAG - Abschluss des Bahngrundbenützungsvertrages Teilfläche GstNr. 349/6, EZ 113, für eine Hundenauslaufzone

Der Bürgermeister
gez. Mag. Andreas Arbesser

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

- Vor Eintritt in die Tagesordnung bringen
GR Artner einen schriftlichen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag
"Resolution Ausbau Lärmschutz A22" ein.
[Beilage A der amtlichen Protokollsammlung]

Er stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen, Behandlung unter TOP 19.1.

und

- **GR Artner** einen schriftlichen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag
"Gründung einer „Erneuerbare Energie-Gemeinschaft" ein.
[Beilage B der amtlichen Protokollsammlung]

Er stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 dafür, 17 dagegen

dafür stimmen:

4 ÖVP / GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger
6 GRÜNE
2 NEOS

Gegenstimmen:

13 ÖVP / außer GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger
3 SPÖ
1 FPÖ

und

- **GGR Mag. Motz** einen schriftlichen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag **"Abschluss des Bahngrundbenützungsvertrages Teilfläche GstNr. 349/6, EZ 113, für eine Hunderauslaufzone"** ein.
[Beilage C der amtlichen Protokollsammlung]

Er stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen, Behandlung unter TOP 19.2.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 23 dafür, 5 dagegen, 1 Stimmenthaltung

dafür stimmen:

17 ÖVP
3 SPÖ
2 NEOS
1 FPÖ

Gegenstimmen:

5 GRÜNE / außer GRin Schluschanek-Weber

Stimmenthaltung:

1 GRÜNE / GRin Schluschanek-Weber

und

- **Vbgm. Waygand** einen schriftlichen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag „**Aussetzung von Pachtzahlungen und Betriebskosten inkl. Gemeindeabgaben sowie Zuerkennung einer finanziellen Unterstützung Gasthaus Seeschlacht**“ ein.
[Beilage D der amtlichen Protokollsammlung]

Er stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen, Behandlung unter TOP 27 im nicht öffentlichen Teil.

und

- **GR DI Liwanetz, BA** einen schriftlichen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag „**Sanierung Gasthaus Seeschlacht**“ ein.
[Beilage E der amtlichen Protokollsammlung]

Er stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 dafür, 17 dagegen

dafür stimmen:

4 ÖVP / GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger
6 GRÜNE
2 NEOS

Gegenstimmen:

13 ÖVP / außer GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger

3 SPÖ

1 FPÖ

- Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt

Bürgermeister Mag. Arbesser bekannt, dass der Tagesordnungspunkt

13. Kinderbetreuungskosten in Schulen und Kindergärten von Ukrainischen Flüchtlingen in den **nicht öffentlichen Teil** verschoben wird.

2.

Genehmigung bzw. Abänderung des öffentlichen Sitzungsprotokolls über die Gemeinderatssitzung vom 27.06.2022

Gegen den Inhalt der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom **27.06.2022** langte von **Herrn GR Vytlačil** eine schriftliche Einwendung zu den Tagesordnungspunkten

19. Richtlinie für Enzo-Rätsel Gewinnspiel und **28. Subvention Musikkapelle Langenzersdorf** ein.

[Beilage F der amtlichen Protokollsammlung]

Herr GR Vytlačil beantragt die Abstimmungsergebnisse der Tagesordnungspunkte

19. Richtlinie für Enzo-Rätsel Gewinnspiel

von

19 ÖVP

7 GRÜNE

3 SPÖ

2 NEOS (außer GR DI Liwanetz, BA - Enthaltung)

1 FPÖ

auf

19 ÖVP

7 GRÜNE

2 SPÖ (außer GR Eck – hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

2 NEOS (außer GR DI Liwanetz, BA - Enthaltung)

1 FPÖ

zu ändern,

und

28. Subvention Musikkapelle Langenzersdorf

von

Einstimmig

auf

19 ÖVP

7 GRÜNE

2 SPÖ (außer GR Eck – hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

3 NEOS

1 FPÖ

zu ändern.

BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 20 dafür, 9 Stimmenthaltungen

dafür stimmen:

14 ÖVP / außer Vbgm. Waygand, GR DI Dr. Buresch, GR König
5 GRÜNE / außer GRin Dlin Korp N.
1 FPÖ

Stimmenthaltungen:

3 ÖVP / Vbgm. Waygand, GR DI Dr. Buresch, GR König
1 GRÜNE / GRin Dlin Korp N.
3 SPÖ
2 NEOS

Der Rest der Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3.

Berichte

- **Treitl Ingeborg**
berichtet von den Kulturveranstaltungen und lädt zu den kommenden Kulturveranstaltungen.
- **Lehner Roswitha**
berichtet vom Mobilitätstag und lädt zum Gesundheitstag.
- **Leisch DI (FH) Dr. Franz**
berichtet vom Programm betreffend des Gesundheitstages.
- **Rainer Bernhard**
berichtet vom PV-Bürgerbeteiligungsmodell, war ein voller Erfolg.

Berichtet vom Bau der neuen Musikschule.
- **Korp Dlin Nora**
berichtet stellvertretend für GRin Kolfelner über die Auszeichnung zur Pioniergemeinde „Raus aus Öl und Gas“ am Gemeindetag in Grafenegg.

Berichtet über nachhaltige Beschaffung.
- **Zehner Mag. (FH) René**
berichtet aus dem Klimabündnis und von der Info-Veranstaltung am Enzo-Platz zum autofreien Tag.

Ist überrascht, dass andere Gemeinderäte nicht zum Gemeindetag eingeladen wurden.

Berichtet von der Aktion Tree Running. Es werden zahlreiche Bäume gepflanzt.
- **Motz Mag. Wolfgang**
berichtet über den Kartenverkauf in der Seeschlacht, die Badesaison geht zu Ende.

Berichtet vom Stand der Erneuerung des Funcourts.

GR Mag. Hrubes nimmt an der Sitzung teil.

- **König Peter:**
Es wurde noch keine Community Nurse eingestellt.
Es fehlen Beleuchtungskörper beim neuen Radweg.
Es gab noch keinen Gesprächstermin über das Thema Autobahn.
Ersucht den Gemeinderat die gefassten Beschlüsse zu vollziehen.
- **Vytlačil Othmar**
verliest einen Brief zum Thema Parken auf der Dirnelwiese und erörtert diverse Parksituationen.

Möchte Geld für den gepflanzten Baum laut Baumschutz-Verordnung.
- **Artner Michael**
berichtet von Schreiben, die er auch bekommen hat zur Parksituation.

Urgiert die fehlenden Anzeigetafeln beim Bahnhof.
- **Bär Mag.^a Siegrun**
lädt zur nächsten Projektsitzung zum „Schrittweg“.
- **Schwinger Alexander**
bedankt sich bei der Feuerwehr für das FF-Fest.

Berichtet, dass das Cafe Pfaffl im Sommer keine Terrasse zur Verfügung hatte.

Kritisiert den Standort des Müllplatzes bei der Seniorenwohnheimanlage.

Berichtet über den Wirtschaftstag.
- **Korp Mag. Robert**
berichtet vom Stand der Planungsarbeiten zum Wertstoffsammelzentrum.
- **Bgm. Arbesser Mag. Andreas**
berichtet über einen Fraktionstermin zum Parkthema.
Parkraumüberwachung wird durchgeführt, ca. 50-70 Strafmandate/Tag werden ausgestellt.
- **Vbgm. Waygand Josef**
berichtet von den Vorarbeiten für das Budget 2023, Energiekosten werden sehr hoch sein.
- **Buresch DI Dr. Martin**
kritisiert die Kurzparkzonenlösung.

4.

Bericht des Prüfungsausschusses

GR Artner verliest den Bericht des Prüfungsausschusses vom 22.08.2022 und 15.09.2022, GZ 22-08380

[Beilage G der amtlichen Protokollsammlung]

Der Bürgermeister nimmt den oben angeführten Prüfbericht zur Kenntnis.

5.

Beschluss Grundabtretung öffentliches Gut Alleestraße

Sachverhalt:

Mit Anzeige über die Änderung von Grundstücksgrenzen gemäß § 10 NÖ Bauordnung 2014 vom 08.06.2022 wurde seitens der Firma Vermessung Schmid ZT GmbH eine Änderung von Grundstücksgrenzen eingereicht. Diese beinhaltet eine Abtretung von Flächen in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Langenzersdorf und wurde mit der Geschäftszahl 22-05276 versehen.

Arbesser Andreas, Mag. stellt folgenden Antrag:

Die in der Vermessungsurkunde der Firma Vermessung Schmid ZT GmbH vom 02.08.2022, GZ 43972/2021

als Teilfläche 4 bezeichnete Fläche der Parzelle 500/7, EZ 52, KG Langenzersdorf, im Ausmaß von 1477 m²,

als Teilfläche 5 bezeichnete Fläche der Parzelle 539/3, EZ 52, KG Langenzersdorf, im Ausmaß von 519 m²,

als Teilfläche 6 bezeichnete Fläche der Parzelle 539/4, EZ 52, KG Langenzersdorf, im Ausmaß von 11 m² und

als Teilfläche 7 bezeichnete Fläche der Parzelle 539/5, EZ 52, KG Langenzersdorf, im Ausmaß von 604 m²

wird gemäß § 12 NÖ Bauordnung 2014 in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Langenzersdorf, Grundstück 1694/4, EZ Neu 1576, KG Langenzersdorf (Alleestraße) übernommen und urkundengemäß zugewiesen. Gegen eine Verbücherung besteht kein Einwand.

Die abzutretende Fläche ist im derzeit gültigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Langenzersdorf bereits als öffentliches Gut ausgewiesen.

Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt im Gemeindeamt-Bauamt zur Einsicht auf.

BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 29 dafür, 1 Stimmenthaltung

dafür stimmen:

17 ÖVP / außer GR König

6 GRÜNE

3 SPÖ

2 NEOS

1 FPÖ

1 Stimmenthaltung:

1 ÖVP / GR König

6.

Grundstücksankauf Klosterneuburger Straße 6, Grundstücksnummer .277/2, EZ 106

Arbesser Andreas, Mag. stellt folgenden Antrag:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf, Hauptplatz 10, 2103 Langenzersdorf, bewilligt den mit Frau Brigitte Schöllnerl, Muckeraustraße 5, 2100 Korneuburg, abgeschlossenen Vorvertrag vom 14.07.2022, GZ 22-06381, über den Ankauf der Frau Brigitte Schöllnerl gehörigen Liegenschaft, Klosterneuburger Straße 6, 2103 Langenzersdorf, Grundstücksnummer .277/2, EZ 106, im Ausmaß von 219 m² zu einem Kaufpreis von € 200.000.- und schließt mit Frau Brigitte Schöllnerl über die genannte Liegenschaft den Kaufvertrag vom 20.09.2022, GZ 22-08403, ab.

Der Grundstücksankauf wird der Haushaltsstelle 1/840-000 zugewiesen. Außerplanmäßige Ausgabe.

[Beilage H der amtlichen Protokollsammlung]

BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 24 dafür, 6 dagegen

dafür stimmen:

14 ÖVP / außer GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger
6 GRÜNE
3 SPÖ
1 FPÖ

Gegenstimmen:

4 ÖVP / GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger
2 NEOS

7.

Grundsatzbeschluss Grundstücksankauf Hauptplatz 8, GrundstücksNr. .376, EZ 69

Sachverhalt:

Mit E-Mail vom 04.07.2022, GZ 22-05932, bietet die Residence Real Estate Development GmbH der Marktgemeinde Langenzersdorf das Grundstück mit der Grundstücksnummer .376, EZ 69, zum Preis von € 2.635.000 zum Kauf an.

Arbesser Andreas, Mag. stellt folgenden Antrag:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf beabsichtigt den Ankauf des Grundstückes Nr. .376, EZ 69, KG 11029 Langenzersdorf, von Herrn Christian Friedberger, vertreten durch die Residence Real Estate Development GmbH, Lamplgasse 9/11, 1020 Wien zum Preis von **€ 2.635.000.**

Die Bedeckung soll durch eine Darlehensaufnahme sichergestellt werden. Die Darlehensaufnahme ist im Voranschlag (Nachtragsvoranschlag) darzustellen. Die Aufnahme des Darlehens selbst bedarf gem. § 90 Abs. 1 Ziff. 2 der NÖ Gemeindeordnung der Genehmigung der NÖ Landesregierung.

BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 24 dafür, 6 dagegen

dafür stimmen:

14 ÖVP / außer GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger
6 GRÜNE
3 SPÖ
1 FPÖ

Gegenstimmen:

4 ÖVP / GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger
2 NEOS

8.

Grundsatzbeschluss Sanierung und Modernisierung Gasthaus Seeschlacht

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf beabsichtigt die Sanierung und Modernisierung des Gasthauses Seeschlacht.

In der Sitzung des Familien- und Sozialausschusses vom 06.09.2022, GZ 22-07943, wurden von Herrn DI Kuhnle die geplanten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen präsentiert. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. 950.000 Euro. Der Ausschuss empfiehlt die Umsetzung dieser Maßnahmen, um der Pächterin ein funktionierendes und modernes Gasthaus zur Verfügung stellen zu können.

Lehner Roswitha stellt folgenden Antrag:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf beabsichtigt die Sanierung und Modernisierung des Gasthauses Seeschlacht in der maximalen Kostenrahmenhöhe von 950.000 Euro.

Die Bedeckung soll durch eine Darlehensaufnahme sichergestellt werden. Die Darlehensaufnahme ist im Voranschlag (Nachtragsvoranschlag) darzustellen. Die Aufnahme des Darlehens selbst bedarf gem. § 90 Abs. 1 Ziff. 2 der NÖ Gemeindeordnung der Genehmigung der NÖ Landesregierung.

GR DI Dr. Buresch stellt folgende Anfrage:

Ich fordere eine Aufstellung und Veröffentlichung aller Ausgaben auf Basis von Einzelrechnungen inkl. Datum ein, die die Gemeinde in den letzten 5 Jahren für den Erhaltung die Sanierung der Seeschlacht Restaurants ausgegeben wurden.

Des Weiteren eine Aufstellung, welche Mängel wann erhoben bzw. dokumentiert wurden und wie darauf seitens der Gemeinde und der politisch Verantwortlichen reagiert wurde.

BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 21 dafür, 3 dagegen, 6 Stimmenthaltungen

dafür stimmen:

14 ÖVP / außer GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger
1 GRÜNE / GR Hofer
3 SPÖ
2 NEOS
1 FPÖ

Gegenstimmen:

2 ÖVP / GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch
1 GRÜNE / GR Dr. Musil

Stimmenthaltungen:

2 ÖVP / GR König, GR Schwinger

4 GRÜNE / außer GR Hofer, GR Dr. Musil

9.

Erklärung zur Erhaltung der geförderten Radverkehrsanlage Begleitstraße Nord

Sachverhalt:

In der Gemeindevorstandssitzung vom 13.06.2022 wurde die Umsetzung des Radweges Begleitstraße Nord beschlossen. Die Kosten von knapp 100.000 Euro werden voraussichtlich bis zu 70% durch das Land Niederösterreich gefördert. Grundlage für die definitive Förderzusage ist die Unterzeichnung einer Erhaltungserklärung.

Waygand Josef stellt folgenden Antrag:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf unterzeichnet die beiliegende „Erklärung zur Erhaltung der geförderten Radverkehrsanlage“, Barcode 22-07725.

Durch diese Erklärung verpflichtet sich die Gemeinde:

- Beschilderungen anzubringen
- die Radverkehrsanlage in einem gefahrlos benutzbaren Zustand zu erhalten,
- Kosten für zukünftige Sanierungsmaßnahmen zu übernehmen,
- Winterdienst durchzuführen und
- bei Nichteinhalten dieser Verpflichtungen die Landesstraßenverwaltung schad- und klaglos zu halten
- sowie die Wegerhalterhaftung gemäß § 1319a ABGB zu übernehmen.

BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10.

Beauftragung Gewerke Neubau Musikschule

Sachverhalt:

Nach Durchführung der Vergabeverfahren zur Erlangung von Vergabevorschlägen liegen konkrete Vergabevorschläge für folgende Gewerke zur Vergabe vor:

- Bautischler
- Maler
- Trockenbau
- Innenputz
- Estrich
- Einfachfenster Holz-Aluminium
- Kastenstockfenster Holz-Aluminium
- Einfachfenster Kunststoff-Aluminium

Rainer Bernhard stellt folgenden Antrag:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf beauftragt folgende Firmen:

a) mit den Bautischlerarbeiten:

Firma Gleichweit Objektischlerei GmbH, Schildbach 220, 8230 Hartberg,
in der Kostenrahmenhöhe von € 290.070,13 inkl. Mwst.

entsprechend dem Vergabevorschlag des Büros Beisteiner vom 30.08.2022, eingelangt am 30.08.2022, Barcode 22-07662

b) mit den Malerarbeiten:

Firma Maler Schmied AG, Austraße 1, 3500 Krems,

in der Kostenrahmenhöhe von **€ 89.961,74 inkl. Mwst.**

entsprechend dem Vergabevorschlag des Büros Beisteiner vom 30.08.2022, eingelangt am 30.08.2022, Barcode 22-07661

c) mit den Trockenbau-Arbeiten:

Firma Kerschhofer Trockenbau GmbH, Impulszentrum 3, 8250 Vornau

in der Kostenrahmenhöhe von **€ 338.019,11 inkl. Mwst.**

entsprechend dem Vergabevorschlag des Büros Beisteiner vom 30.08.2022, eingelangt am 30.08.2022, Barcode 22-07660

d) mit den Innenputzarbeiten:

Firma Swietelsky AG, Riedenburgstraße 60, 3580 Horn

in der Kostenrahmenhöhe von **€ 22.781,24 inkl. Mwst.**

entsprechend dem Vergabevorschlag des Büros Beisteiner vom 30.08.2022, eingelangt am 30.08.2022, Barcode 22-07659

e) mit den Estricharbeiten:

Firma Wiedner GmbH, Franz Dittelbachstraße 12, 2640 Gloggnitz

in der Kostenrahmenhöhe von **€ 104.567,08 inkl. Mwst.**

entsprechend dem Vergabevorschlag des Büros Beisteiner vom 30.08.2022, eingelangt am 30.08.2022, Barcode 22-07657

f) mit dem Fensterbau - Einfachfenster Holz-Aluminium:

Firma Kager Fenster GmbH, Auweg 288, 8250 Vornau

in der Kostenrahmenhöhe von **€ 81.306,68 inkl. Mwst.**

entsprechend dem Vergabevorschlag des Büros Beisteiner vom 31.08.2022, eingelangt am 01.09.2022, Barcode 22-07775

g) mit dem Fensterbau - Kastenstockfenster Holz-Aluminium:

Firma Weiskirchner GmbH & Co KG, Goggitsch 21, 3753 Hötzelndorf

in der Kostenrahmenhöhe von **€ 96.578,56 inkl. Mwst.**

entsprechend dem Vergabevorschlag des Büros Beisteiner vom 31.08.2022, eingelangt am 01.09.2022, Barcode 22-07776

h) mit dem Fensterbau - Einfachfenster Kunststoff-Aluminium:

Firma Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Ost eGen.mmbH, Gaswerkstraße 10, 2130 Mistelbach

in der Kostenrahmenhöhe von **€ 3.920,04 inkl. Mwst.**

entsprechend dem Vergabevorschlag des Büros Beisteiner vom 31.08.2022, eingelangt am 01.09.2022, Barcode 22-07777.

Die Kosten werden dem Investitionsprojekt "Musikschule Neubau" 5/32200-0100 zugewiesen.

BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11.

Beauftragung anwaltliche Vertretung im UVP-Verfahren für dritte Autobahnauffahrt Korneuburg

Sachverhalt:

Die Stadtgemeinde Korneuburg errichtet auf dem alten Werftgelände gemeinsam mit der Signa Gruppe und der Fa. Sefko einen neuen Stadtteil mit zahlreichen neuen Wohnungen für ca. 1500 BewohnerInnen. Dafür ist auch ein neues Verkehrskonzept geplant, welches eine dritte Auf- und Abfahrt zur A22 (Korneuburg Mitte) beinhaltet.

Mit einer enormen Zunahme des Verkehrs auf der A22 zwischen Korneuburg und Wien ist zu rechnen, die Lärmsituation wird noch belastender werden.

Die Vertreter der Gemeinde Langenzersdorf, haben ihrer Bevölkerung zugesagt, sich um eine Lärmreduktion auf der A22 einzusetzen – dies ist nun eine weitere Gelegenheit, dass wir uns für die dafür nötige Temporeduktion auf der A22 einsetzen

Da ein Bauvorhaben in dieser Größenordnung und Lage umweltverträglichkeitsprüfungspflichtig ist, hat der Bauwerber ein solches UVP Verfahren gestartet. Die Einreichung dieser UVP ist hier veröffentlicht: <https://noe.orf.at/stories/3163633/>

Derzeit liegt also ein diesbezüglicher Antrag beim Bundesministerium. Das UVP-Verfahren sieht vor, dass auch die Anrainergemeinden Mitspracherecht haben, da es zu einem weiteren höheren Verkehrsaufkommen kommen wird.

Wir dürfen nicht warten, ob wir als Gemeinde zur Parteienstellung eingeladen werden, sondern müssen uns aktiv darum kümmern.

Jetzt müssen wir also unserer Verpflichtung nachkommen, dass wir die Interessen der Gemeinde Langenzersdorf bei dieser UVP einbringen und vertreten. Am besten durch den erfahrenen und renommierten Anwalt. RA Dr. List ist in „Sachen UVP und Asfinag“.

Zehner René, Mag. (FH) stellt folgenden Antrag:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf beabsichtigt die Beauftragung der List Rechtsanwalts GmbH, Weimarer Straße 55/1, 1180 Wien, Herrn RA Univ.-Doz. Dr. Wolfgang List, mit der rechtsfreundlichen Vertretung betreffend UVP und Asfinag, um die Lärmschutzinteressen der Langenzersdorfer Bevölkerung bestmöglichst zu vertreten.

BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 29 dafür, 1 Stimmenthaltung

dafür stimmen:

17 ÖVP / außer GR DI Dr. Buresch

6 GRÜNE

3 SPÖ

2 NEOS

1 FPÖ

Stimmenthaltungen:

1 ÖVP / GR DI Dr. Buresch

GRin Schilling verlässt den Sitzungssaal und entschuldigt sich für den Rest der Sitzung.

12.

Ergebnis Machbarkeitsstudie ÖBB Unterführung

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf beabsichtigt in Zusammenarbeit mit der ÖBB-INFRA die örtliche Infrastruktur und die fuß - und radläufige Erreichbarkeit der Eisenbahn entweder durch die Verlängerung des bestehenden Zugangs zum Bahnsteig im Bereich der Unteren Kirchengasse in Richtung südöstliche Ortsteile oder durch die Errichtung einer zusätzlichen Bahnunterführung im Bereich der Unteren Kirchengasse zu verbessern und zu attraktivieren. Darauf aufbauend wurde die Durchführung einer Studie zur Untersuchung der Machbarkeit einer die Ortsteile in Langenzersdorf verbindenden Querung mit verbessertem Bahnsteigzugang im Bereich Untere Kirchengasse vereinbart und in Auftrag gegeben.

Aufgrund der Machbarkeitsstudie haben sich drei Varianten ergeben, welche den Fraktionsobleuten am 27.07.2022 präsentiert wurden:

Variante 1a: Verlängerung des bestehenden Bahnsteigzuganges

Variante 1b: Zusätzliche Querung der Bahntrasse im Bereich Untere Kirchengasse nach links der Bahn (unter Beibehaltung des bestehenden Bahnsteigzuganges)

Variante 1c: Neue Querung der Bahntrasse im Bereich der Unteren Kirchengasse nach links der Bahn mit Kombination des Bahnsteigzuganges

Arbesser Andreas, Mag. stellt folgenden Antrag:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf spricht sich für die Umsetzung der Variante 1c „Neue Querung der Bahntrasse im Bereich Untere Kirchengasse nach links der Bahn mit Kombination des Bahnsteigzuganges“ in Höhe von € 3,940 Millionen gemäß Präsentation vom 27.07.2022, GZ 22-06755, aus, wobei der geschätzte Kostenanteil für die Marktgemeinde Langenzersdorf € 2,290 Millionen beträgt.

BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 27 dafür, 2 Stimmenthaltungen

dafür stimmen:

15 ÖVP / außer GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch

6 GRÜNE

3 SPÖ

2 NEOS

1 FPÖ

Stimmenthaltungen:

2 ÖVP / GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch

14.

Subvention Weinbauverein

Waygand Josef stellt folgenden Antrag:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf gewährt dem **Weinbauverein Langenzersdorf** gemäß Ansuchen vom 14.07.2022, eingelangt am 14.07.2022, GZ 22-06395, einen Zuschuss in der Höhe von insgesamt

€ 800,00

für die Kosten der Freiwilligen Feuerwehr Langenzersdorf beim Kellergassenfest 2022.

Die Subvention an den Weinbauverein Langenzersdorf wird dem Haushaltsansatz 1/771000 – 757000 zugewiesen.

BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15.

Subvention Sportunion Langenzersdorf

Sachverhalt:

Die Sportunion Langenzersdorf hat von 25.7.-29.7.2022 ein Sommercamp für Kinder in der Neuen Mittelschule abgehalten.

Das Ansuchen um Gewährung einer Subvention vom 26.4.2022 mit der GZ 22-03717 wurde im Finanzausschuss vom 1.9.2022 positiv behandelt.

Waygand Josef stellt folgenden Antrag:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf gewährt der Sportunion Langenzersdorf eine Subvention in Höhe von € 647,- für das Sommercamp von 25.7.-29.7.2022.

Die Förderung wird der Haushaltsstelle 1/269000 - 7571000 zugewiesen.

BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16.

Gewährung von Förderungsmittel an Vereine und Organisationen mit besonderem Platzbedarf

GR Artner verlässt den Sitzungssaal.

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf fördert folgende Langenzersdorfer Vereine mit besonderem Platzbedarf für die Ferienmonate Juli und August 2022:

Waygand Josef stellt folgenden Antrag:

ATUS	€ 154
SELF-DEFENCE-CONCEPT	€ 154
KEEP SWINGING	€ 1.311

Die Subventionen gelangen erst dann zur Auszahlung, wenn keine offenen Verbindlichkeiten gegenüber der Marktgemeinde Langenzersdorf aushaften.

Die Förderung der Vereine mit besonderem Platzbedarf für die Sommerferienbenützung 2022 mit einem **Gesamtbetrag von € 1.619** wird der Haushaltsstelle 1/269000 – 7571000 zugewiesen.

BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Artner nimmt wieder an der Sitzung teil.

17.

Verleihung Sozialpreis

Sachverhalt:

Der Familien- und Sozialausschuss der Marktgemeinde Langenzersdorf hat in seiner Sitzung vom 6.09.2022 vorgeschlagen, den Sozialpreis, der mit insgesamt € 500,- dotiert ist, an Herrn Fritz Schuster zu vergeben.

Herr Fritz Schuster war insgesamt 37 Jahre ehrenamtlich und unentgeltlich für die Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg tätig, davon 30 Jahre als Präsident! Fritz Schuster hatte selbst eine behinderte Tochter. Zuerst wollte er sich engagieren, mithelfen, etwas bewegen. 1990 übernahm er dann den Vorsitz des Vereins. In der Funktion des Präsidenten war er nicht nur ehrenamtlich tätig, sondern haftete zudem mit seinem Privatvermögen für den Verein!

Zu sehen wie sich die Anvertrauten mit gezielter Unterstützung und Hilfestellung weiterbilden und wie sich daraus ein „eigenes selbständiges“ Leben entwickeln kann, war Fritz Schuster sehr wichtig. Die Bevölkerung zu sensibilisieren und die Betroffenen in die Gesellschaft zu integrieren war sein oberstes Ziel. Während dieser Zeit war er auch für das in unserem Ort befindliche Wohnhaus zuständig.

Lehner Roswitha stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf verleiht

**Herrn Fritz Schuster
Tuttenhofstraße 3c, 2103 Langenzersdorf**

in Würdigung seiner fast 4 Jahrzehnte langen ehrenamtlichen und unentgeltlichen Tätigkeit den Sozialpreis der Marktgemeinde Langenzersdorf, welcher mit € 500,00 dotiert ist.

Die oben angeführte Anerkennung wird der Haushaltsstelle 1/41100-768200 zugewiesen.

BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18.

Verleihung Seniorenpreis

**Bgm. Mag. Arbesser verlässt den Sitzungssaal.
Vbgm. Waygand übernimmt den Vorsitz.**

Sachverhalt:

Der Familien- und Sozialausschuss der Marktgemeinde Langenzersdorf hat in seiner Sitzung vom 6.09.2022 vorgeschlagen, den Seniorenpreis, der mit insgesamt € 500,- dotiert ist, an Frau Barbara Brünner zu vergeben.

Im Oktober 2021, nach 16 Jahren schloss der Feinkostladen Barbara Brünner seine Pforten. Frau Brünner hat sich besonders um die ältere Bevölkerung im Siedlungsgebiet angenommen. Für diese Personen war es nicht nur das Geschäft „ums Eck“, sondern vielmehr war Frau Brünner auch der soziale Kontakt bzw. die gute nachbarschaftliche Seele. Neben ihrer Tätigkeit im Verkauf war sie stets bereit, „ihre Kunden“ bei Krankheit zu versorgen. So konnten viele, die

krank oder aus einem anderen Grund ihren täglichen Einkauf nicht selbst erledigen konnten einfach zum Telefon greifen und Frau Brünner brachte dann - ohne Mehrkosten zu verrechnen - die benötigten Waren, aber auch frisch gekochtes Essen, direkt nach Hause. Für Frau Brünner war dies eine Selbstverständlichkeit.

Von den Einnahmen ihrer Veranstaltungen spendete sie immer wieder einen großen Teil an soziale Projekte. Die Einnahmen der letzten Öffnungstage gingen zur Gänze an das Wohnhaus Langenzersdorf der Behindertenhilfe Korneuburg.

GR DI Dr. Buresch verlässt den Sitzungssaal.

Lehner Roswitha stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf verleiht

**Frau Barbara Brünner
Wenkogasse 3, 2103 Langenzersdorf**

für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Senioren im Siedlungsgebiet den Seniorenpreis der Marktgemeinde Langenzersdorf, welcher mit € 500,- dotiert ist.

Die oben angeführte Anerkennung wird der Haushaltsstelle 1/41700-768200 zugewiesen.

Bgm. Mag. Arbesser nimmt wieder an der Sitzung teil.

BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19.

Verleihung Gesundheitspreis

Sachverhalt:

Der Familien- und Sozialausschuss der Marktgemeinde Langenzersdorf hat in seiner Sitzung vom 6.09.2022 vorgeschlagen, den Gesundheitspreis, der mit insgesamt € 500,- dotiert ist, an Frau Katharina Zant zu vergeben.

Im Mai 2021 krachte ein LKW frontal in einen PKW. Während andere Lenker an der Unfallstelle vorbeifuhren, stoppte die erst 18-jährige Katharina Zant sofort und half! Sie zog eine bewusstlose Person aus dem Wrack und begann mit der Herzmassage. Bis zum Eintreffen der Rettungsfahrzeuge führte sie die erste Hilfe Maßnahmen fort. Für Katharina Zant war es eine Selbstverständlichkeit zu helfen!

Lehner Roswitha stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf verleiht

**Frau Katharina Zant
Dr. Ludwigstraße 15/1, 2103 Langenzersdorf**

für ihr couragiertes Verhalten den Gesundheitspreis der Marktgemeinde Langenzersdorf, welcher mit € 500,- dotiert ist.

Die oben angeführte Anerkennung wird der Haushaltsstelle 1/512000-76800 zugewiesen.

BESCHLUSS: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19.1.

DRINGLICHKEITSANTRAG - Resolution Ausbau Lärmschutzwand A22

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge beschließen:

Artner Michael stellt folgenden Antrag:

„Die Gemeindeführung der Marktgemeinde Langenzersdorf tritt an das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie heran, um den seit Jahren geforderten Ausbau der Lärmschutzwand entlang der A22 voranzutreiben und die Finanzierung dieses Projektes sicherzustellen.“

Begründung

Seit Jahren leiden viele Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer unter Lärm, Staub und Co2- Belastung von der Autobahn A22. Die Bemühungen der Gemeinde eine Temporeduktion zu erzwingen, blieben bislang erfolglos. Doch nicht nur die Reduktion der Höchstgeschwindigkeit sondern auch der Ausbau der Lärmschutzwand entlang der Autobahn ist ein effektives Mittel, die Lebensqualität vieler Bürgerinnen und Bürger in unserem Ort zu verbessern. Am 26.8.2022 war in den Medien zu entnehmen, dass Klimaschutzministerin Leonore Gewessler das Budget für Lärmschutz für die nächsten sechs Jahre von 50 Millionen Euro auf 100 Millionen Euro erhöht hat.

Quellen:

<https://www.kleinezeitung.at/politik/innenpolitik/6182250/Jaehrlich-100-Millionen-Euro-Budget-fuer-Laermschutz-verdoppelt>

Die Dringlichkeit des Antrags ergibt sich aus der Antragsbegründung.

GR DI Dr. Buresch nimmt wieder an der Sitzung teil.

BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 25 dafür, 1 dagegen, 3 Stimmenthaltungen

dafür stimmen:

16 ÖVP / außer GRin Mag.^a Bär
4 GRÜNE / außer GRin Dlin Korp N., GR Dr. Musil
3 SPÖ
2 NEOS

Gegenstimmen:

1 ÖVP / GRin Mag.^a Bär

Stimmenthaltungen:

2 GRÜNE / GRin Dlin Korp N., GR Dr. Musil
1 FPÖ

19.2.

**DRINGLICHKEITSANTRAG - Abschluss des Bahngrundbenützungsvertrages
Teilfläche GstNr. 349/6, EZ 113, für eine Hundeauslaufzone**

Motz Wolfgang, Mag. stellt folgenden Antrag:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf, Hauptplatz 10, 2103 Langenzersdorf, schließt mit der ÖBB-Infrastruktur AG, FN 71396w, Praterstern 3, 1020 Wien, vertreten durch die ÖBB-Immobilienmanagement GmbH, FN 249152a, Nordbahnstraße 50, 1020 Wien, den Bahngrundbenützungsvertrag vom 29.08.2022, GZ 22-07591, über die Bewilligung zur Benützung einer Teilfläche des Grundstücks Nr. 349/6, inne liegend EZ 113 KG 11029 Langenzersdorf mit einem ungefähren Flächenausmaß von 2.135 m² als Hundeauslaufzone ab. Vertragsbeginn ist der 01.01.2023. Für die Nutzung ist kein Bestandszins zu bezahlen. Jährlich ist für die Evidenzhaltung ein wertgesicherter Verwaltungskostenbeitrag von € 120,- zuzüglich 20% USt zu bezahlen. Dazu kommen einmalige pauschalierte Bearbeitungskosten in der Höhe von € 250,- zuzüglich 20% USt. Die Kosten der Vergebührung des Vertrages trägt die Marktgemeinde Langenzersdorf.

Die Marktgemeinde Langenzersdorf übernimmt die Kontrolle, Pflege und Haftung etwaiger Bäume, die sich auf dieser Fläche befinden, die Haftung für die Benützung sowie die winterdienstliche Betreuung dieser Fläche. Eine Weitergabe der Rechte aus diesem Vertrag ist untersagt. Eine Rückstellung der überlassenen Fläche hat im ursprünglichen Zustand zu erfolgen. Ablöseansprüche sind ausgeschlossen.

Die Kosten werden im Budget 2023 dargestellt.

Begründung

Seit mehreren Jahren gibt es in Langenzersdorf Überlegungen eine Hundeauslaufzone im Sinne § 9 NÖ Hundehaltesgesetz zu errichten. Nach Beratung im Grünanlagenausschuss wird nun der im Antrag genannte Standort im „Landl“ (Bereich Naturfreundewald) vorgeschlagen.

Grundeigentümer ist die ÖBB-Infrastruktur AG. Zu diesem Zweck wurde Kontakt mit der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH aufgenommen, welche einen Vertragsentwurf zur Bahngrundbenützung übermittelte.

Die Dringlichkeit des Antrags ergibt sich aus der Vorbereitung einer entsprechenden budgetären Berücksichtigung im am 12.12.2022 zu beschliessenden Budget 2023.

BESCHLUSS: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 18 dafür, 8 dagegen, 3 Stimmenthaltungen

dafür stimmen:

12 ÖVP / außer GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger, GGRin Treitl
1 GRÜNE / GR Dr. Musil
3 SPÖ
1 NEOS / GR DI Liwanetz, BA
1 FPÖ

Gegenstimmen:

4 ÖVP / GRin Mag.^a Bär, GR DI Dr. Buresch, GR König, GR Schwinger
3 GRÜNE / GR Hofer, GGR Mag. Korp, GRin DIin Korp N.,
1 NEOS / außer GR DI Liwanetz, BA

Stimmenthaltungen:

1 ÖVP / GGRin Treitl
2 GRÜNE / GRin Schluschanek-Weber, GGR Mag. (FH) Zehner

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um **22:30 Uhr**.

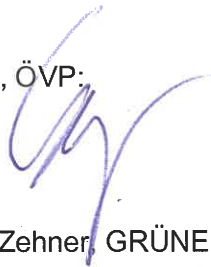
Der Schriftführer:


.....
Dr. Helmut Haider

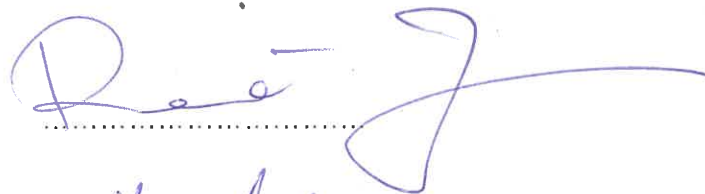
Der Bürgermeister:


.....
Mag. Andreas Arbesser

Vbgm. Josef Waygand, ÖVP:



GGR Mag. (FH) René Zehner, GRÜNE:



GGR Mag. Wolfgang Motz, SPÖ:



GR Michael Artner, NEOS:



GR Othmar Vytlačil, FPÖ:

